

**Notar Christian Baltin** \_\_\_\_\_ (bitte den gewünschten Notar ankreuzen)

**Notar Ralf Künne** \_\_\_\_\_ (bitte den gewünschten Notar ankreuzen)

## **Erteilung eines Beurkundungsauftrages mit dem Auftrag zur Vorbereitung eines Entwurfes**

Sehr häufig erscheinen Beteiligte persönlich in meiner Kanzlei und erteilen mir mündlich den Auftrag, einen Vertragsentwurf vorzubereiten; dies geschieht ferner auch fernmündlich, also telefonisch. Aus gegebenem Anlass und zum Nachweis der Erteilung des Beurkundungsauftrages bzw. Auftrages zur Vorbereitung eines Entwurfes möchte ich diese Auftragserteilung schriftlich festhalten.

**Hierzu weise ich darauf hin, dass auch ein Vertragsentwurf der nicht zur Beurkundung und Unterschrift gelangt, nach dem GNotKG (Gerichts- und Notarkostengesetz) gebührenpflichtig ist, (s. auch §§ 22 ff GNotKG). Kostenschuldner im Allgemeinen ist derjenige, der den Auftrag erteilt oder den Antrag gestellt hat. (s.auch § 29 GNotKG)**

Ferner weise ich bereits jetzt darauf hin, dass nach Beurkundung alle Beteiligten kraft Gesetzes **gesamtschuldnerisch** für Grunderwerbsteuer und Kosten beim Notar und Grundbuchamt haften, (s. auch § 30 GNotKG).

Die Entwurfskosten sind ebenso wie die Beurkundungskosten in ganz Deutschland bei allen Notaren gleich. Kein Notar ist also „günstiger“ oder „teurer“.

Ich möchte Sie bitten, mir durch Ihre Unterschrift auf diesem Formular zu bestätigen, dass Sie auf das Vorstehende hingewiesen wurden und Sie mir einen entsprechenden Auftrag erteilen. Ich werde diese Bestätigung zu meinen Akten nehmen.

Im Bedarfsfall kann ich Ihnen eine Kopie zukommen lassen.

Vielen Dank.

\_\_\_\_\_  
Hierdurch erteile(n) ich/wir

.....  
dem vorgenannten Notar den Auftrag zur Vorbereitung folgender Urkunden bzw. Vertragsentwürfe: (zutreffendes bitte ankreuzen)

- ( ) Grundstückskaufvertrag
- ( ) Grundstücksübertragungsvertrag
- ( ) Vorsorgevollmacht mit Betreuungs- und Patientenverfügung
- ( ) Grundschuld-/Hypothekenbestellung
- ( ) sonstige Entwürfe , hier:

Meine Email-Adresse lautet:.....

Die Entwürfe können mir auch per Email übersandt werden: ( ) Ja ( ) Nein

Hagen, den.....

.....  
(1. Auftragsgeber)

.....  
(2. Auftragsgeber)

Wir weisen darauf hin, dass Ihre Angaben in elektronischer Form gespeichert werden. Die Speicherung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Ihre personenbezogenen Daten werden nicht weitergegeben oder sonst übermittelt, es sei denn, Sie haben zuvor eingewilligt.

**\*Bitte beachten Sie die anliegende allgemeine Mandatsbedingung\***

### Mandantenfragebogen Notariat

Nachfolgende Angaben dienen ausschließlich einer effizienten Kommunikation innerhalb des Mandatsverhältnisses. Bitte informieren Sie uns über jede eintretende Änderung während der Zusammenarbeit.

#### Angaben zur Person:

---

Name  Vorname   
(bei Minderjährigen/betreuten Personen bitte auch gesetzlichen Vertreter angeben)

---

Geburtsname  Geburtsdatum

---

Staatsangehörigkeit

---

Geburtsort  Geburtsregister-Nr. (NUR bei Verfügungen von Todes wegen)

---

Name der Eltern (Vor-, Zu- und Geburtsname) (NUR bei Verfügungen von Todes wegen)

#### Kontakte:

---

Straße, Hausnummer  Postleitzahl, Wohnort

---

Telefon  Telefax   
( ) Ja, ich/wir wünschen weitere Anschreiben per Fax  
( ) Nein, ich/wir wünschen keine Korrespondenz per Fax

---

Mobiltelefon  E-Mail   
( ) Ja, ich/wir wünschen weitere Anschreiben per E-Mail  
Ich/wir sind damit einverstanden, dass die Korrespondenz per E-Mail unverschlüsselt erfolgt.  
( ) Nein, ich/wir wünschen keine Korrespondenz per E-Mail

#### Bankverbindung (für den Fall, dass dies in der Urkunde benötigt wird, als Verkäufer z.Bsp. etc):

---

Kreditinstitut  IBAN

---

Kontoinhaber

## Allgemeine Bedingungen

Allgemeine Bedingungen der SBHK Rechtsanwälte Schachtsiek, Baltin, Künne PartGmbB

(nachfolgend: "Notar").

Der Notar bearbeitet die von ihm übernommenen Mandate zu folgenden Bedingungen:

### I. Gebührenhinweis

Hierzu weise ich darauf hin, dass auch ein Vertragsentwurf der nicht zur Beurkundung und Unterschrift gelangt, nach dem GNotKG (Gerichts- und Notarkostengesetz) gebührenpflichtig ist, (s. auch §§ 22 ff GNotKG). Kostenschuldner im Allgemeinen ist derjenige, der den Auftrag erteilt oder den Antrag gestellt hat. (s.auch § 29 GNotKG)

Ferner weise ich bereits jetzt darauf hin, dass nach Beurkundung alle Beteiligten kraft Gesetzes gesamtschuldnerisch für Grunderwerbsteuer und Kosten beim Notar und Grundbuchamt haften, (s. auch § 30 GNotKG).

### II. Gegenstand der Beratung und Urkundstätigkeit

Die Beratung und Urkundstätigkeit des Notars bezieht sich ausschließlich auf das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Eine steuerliche Beratung ist nicht geschuldet. Sofern die Angelegenheit ausländisches Recht berührt, weist der Notar hierauf rechtzeitig hin. Hierzu kann Auskunft durch das Deutsche Notarinstitut eingeholt werden. Steuerliche Auswirkungen hat der Mandant durch fachkundige Dritte (z.B. Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) zu prüfen.

Der Notar ist berechtigt, zur Bearbeitung des Mandats fachkundige Dritte heranzuziehen. Hierdurch entstehende Zusatzkosten sind rechtzeitig mit der Mandantschaft abzustimmen.

### III. Pflichten des Notars

#### 1. Rechtliche Prüfung

Der Notar ist zur sorgfältigen Mandatsführung verpflichtet. Er unterrichtet den Mandanten angemessen im jeweils beauftragten Umfang über das Ergebnis seiner Bearbeitung.

#### 2. Datenschutz

Der Notar wird alle verhältnismäßigen und zumutbaren Vorkehrungen gegen Verlust und Zugriffe unbefugter Dritter auf Daten des Mandanten treffen und laufend dem jeweils bewährten Stand der Technik anpassen.

Im Übrigen wird auf die Hinweise zur Datenverarbeitung verwiesen.

### IV. Obliegenheiten des Mandanten

Zwecks Gewährleistung einer sachgerechten und erfolgreichen Mandatsbearbeitung treffen den Mandanten folgende Obliegenheiten:

#### 1. Speicherung und Verarbeitung von Daten des Mandanten

Der Notar ist berechtigt, die ihm anvertrauten Daten des Mandanten im Rahmen des Mandats mit Datenverarbeitungsanlagen zu erfassen, zu speichern und zu verarbeiten.

#### 2. Unterrichtung des Mandanten per Telefax

Soweit der Mandant dem Notar einen Faxanschluss mitteilt, erklärt er sich damit bis auf Widerruf oder ausdrückliche anderweitige Weisung einverstanden, dass der Notar ihm ohne Einschränkungen über diesen Faxanschluss mandatsbezogene Informationen zusendet. Der Mandant sichert zu, dass nur er oder von ihm beauftragte Personen Zugriff auf das Faxgerät haben und dass er Faxeingänge regelmäßig überprüft. Der Mandant ist verpflichtet, den Notar darauf hinzuweisen, wenn Einschränkungen bestehen, etwa das Faxgerät nur unregelmäßig auf Faxeingänge überprüft wird oder Faxeingänge nur nach vorheriger Ankündigung gewünscht werden.

#### 3. Unterrichtung des Mandanten per E-Mail

Soweit der Mandant dem Notar eine E-Mail-Adresse mitteilt, willigt er jederzeit widerruflich ein, dass der Notar ihm ohne Einschränkungen per E-Mail mandatsbezogene Informationen zusendet. Im Übrigen gilt Ziff. 2. dieser Bedingungen entsprechend. Dem Mandanten ist bekannt, dass bei unverschlüsselten E-Mails nur eingeschränkte Vertraulichkeit gewährleistet ist. Soweit der Mandant zum Einsatz von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren die technischen Voraussetzungen besitzt und deren Einsatz wünscht, teilt er dies dem Notar mit.

#### 4. Zahlungspflicht des Mandanten

Der Mandant ist verpflichtet, auf Anforderung des Notars die von diesem für das jeweilige Urkundsgeschäft erteilten Kostennoten zu zahlen. Er hat den in I. aufgeführten Hinweis zu den Notargebühren zur Kenntnis genommen.

#### 5. Aktenaufbewahrung und Vernichtung

Der Mandant wird darauf hingewiesen, dass Handakten des Notars bis auf die Kostenakte und etwaige Titel nach Ablauf von sieben Jahren nach Ablage der Akte vernichtet werden.

Der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z.B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. Verfügungen von Todes wegen getroffen werden. (§ 5 DONot)

#### 6. Geltung dieser Vereinbarung für künftige Mandate

Die vorstehenden Mandatsbedingungen gelten auch für künftige Mandate, soweit nichts Entgegenstehendes schriftlich vereinbart wird.

#### 7. Schlussbestimmungen

Die Rechtsunwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Rechtswirksamkeit der anderen Vertragsteile nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich, eine unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die ihr im wirtschaftlichen Ergebnis am nächsten kommt und dem Vertragszweck am besten entspricht.

**SBHK Rechtsanwälte Schachtsiek, Baltin, Künne PartGmbB**

**Elberfelder Straße 1  
58095 Hagen**

**Telefon: 02331 375050  
Telefax: 02331 3750555  
E-Mail: info@sbhk-hagen.de**

Mit den vorstehenden Allgemeinen Mandatsbedingungen bin ich/sind wir einverstanden.

---

Ort, Datum

Mandant(en)

Der Erfassung, Speicherung und Verarbeitung meiner/unserer Daten im Rahmen der Mandatsbearbeitung stimme ich/stimmen wir zu. Von den als Anlage beigefügten Hinweisen zur Datenverarbeitung habe ich Kenntnis genommen und eine Kopie erhalten.

---

Ort, Datum

Mandant(en)

#### Hinweise zur Datenverarbeitung

Gemäß Art. 6 Abs.1 lit. e) DSGVO ist die Datenverarbeitung rechtmäßig, wenn diese für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde. Notare sind Träger eines öffentlichen Amtes und nehmen als solche hoheitliche Aufgaben wahr. Ihre Aufgaben liegen damit im öffentlichen Interesse.

Gemäß § 17 Abs. 1 BeurkG hat der Notar die Pflicht zur Willensforschung und Klärung des Sachverhalts. Damit verbunden ist die Einschätzung der Notwendigkeit und Zulässigkeit der Erhebung und Verarbeitung aller personenbezogenen Daten.

Gleichzeitig gewährt das nationale Recht durch die strafbewehrte notarielle Verschwiegenheitspflicht gemäß § 18 BNotO einen angemessenen Schutz Ihrer betroffenen Daten. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle meine Mitarbeiter und sonst von mir Beauftragten.

Lediglich in AUSNAHMEFÄLLEN, beispielsweise wenn der Notar Daten erhebt, die für die Ausübung der notariellen Amtstätigkeit nicht erforderlich sind, bedarf es der Einwilligung der Beteiligten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. A) DSGVO.

Grundsätzlich bedarf es lediglich in DIESEN FÄLLEN Ihrer Einwilligung gemäß den Anforderungen des Art. 7 DSGVO. Es wird darauf hingewiesen, dass nur in solchen Fällen ein Widerruf gemäß Ziff. 5 dieser Hinweise zur Datenverarbeitung möglich ist.

#### 1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bin ich, Notar Christian Baltin/Notar Ralf Künne mit Amtssitz in Hagen. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an mich oder an meinen Datenschutzbeauftragten wenden.

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

**SBHK Rechtsanwälte Schachtsiek, Baltin, Künne PartGmbB**

**Elberfelder Straße 1  
58095 Hagen**

**Telefon: 02331 375050  
Telefax: 02331 3750555  
E-Mail: [info@sbhk-hagen.de](mailto:info@sbhk-hagen.de)**

#### **Gesetzlich vorgeschriebener Datenschutzbeauftragter**

Wir haben für unser Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten bestellt.

Olaf Tenti

Fleyer Straße 61

58097 Hagen

Telefon: (0 23 31) 35 68 32 0

E-Mail: [tenti@gdi-mbh.eu](mailto:tenti@gdi-mbh.eu)

#### 2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- ▶ Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- ▶ Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- ▶ bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- ▶ in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- ▶ in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeite ich Daten aus öffentlichen Registern, z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregistern.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen notariell beraten zu können und die gewünschten Urkundsgeschäfte vorbereiten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich. ). Eine Nichtbereitstellung der von mir bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass ich die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen müsste.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Notare (7 Jahre nach Ablage der Akte,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Nach § 5 Abs. 4 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- ▶ Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- ▶ Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- ▶ Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden.

### 3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Gerichte und andere öffentliche Behörden, weitere mit der gewünschten Urkunde im Zusammenhang stehende Mandanten, Banken, Immobilienmakler, und sonstige Dritte zum Zwecke der Korrespondenz. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

### 4. Betroffenenrechte

**Sie haben das Recht:**

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden. Die für mich zuständige Aufsichtsbehörde ist die:

**Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Nordrhein-Westfalen  
Postfach 20 04 44**



**SBHK Rechtsanwälte Schachtsiek, Baltin, Künne PartGmbB**

**Elberfelder Straße 1  
58095 Hagen**

40102 Düsseldorf  
Telefon: 0211/38424-0  
Telefax: 0211/38424-10  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

**Telefon: 02331 375050  
Telefax: 02331 3750555  
E-Mail: [info@sbhk-hagen.de](mailto:info@sbhk-hagen.de)**

## 5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an [info@sbhk-hagen.de](mailto:info@sbhk-hagen.de)